

Völklingen auf Weg zur Solar-Stadt

Dritte Umwelttage widmen sich ab Freitag dem Thema „Erneuerbare Energien“

Auf Völklinger Dächern könnten 70 Prozent des gesamten privaten Strombedarfs erzeugt werden, sagt eine neue Studie. Darum drehen sich nun auch die Umwelttage in der Wehrdener Kulturhalle.

Von SZ-Redakteur
Bernhard Geber

Völklingen. Über Osttangente und sonstige Straßenbauprojekte im Raum Völklingen sind sich Oberbürgermeister Klaus Lorig (CDU, Foto: Stadt) und die neue Umweltministerin Simone Peter (Grüne, Foto: bub) offenbar noch nicht einig. Ein schier unerschöpfliches Gesprächsthema haben aber beide, wie sich bereits Anfang April beim Antrittsbesuch der Ministerin in Völklingen zeigte, beim Thema „Erneuerbare Energien“. Lorig bekräftigte damals die Absicht, die Hüttenstadt zu einer führenden Solarstadt im Saarland auszubauen. Die dritten Völklinger Umwelttage, die am 28. und 29. Mai mit Unterstützung der Ministerin in der Wehrdener Kulturhalle stattfinden, sollen hier einen weiteren kräftigen Impuls vermitteln. Inzwischen kennt man auch den möglichen Effekt von privater Sonnenenergie-Nutzung. Auf Völklinger Dächern könnten rechnerisch 70 Prozent des privat benötigten Stroms erzeugt werden, sagt ein Solaratlas, den



Simone Peter



Klaus Lorig

sind dagegen Verschattungen durch Masten, Bäume und Böschungen.

Am Freitag, 28. Mai, 19 Uhr,



Völklinger Stadtwerke als Vorreiter: Die Anlage auf dem Dach ihres Betriebsgebäudes in der Hohenzollernstraße erzeugt genug Strom für rund 50 Haushalte.

Foto: Stadtwerke

der Regionalverband Saarbrücken zusammen mit der Arge Solar und Experten aus Völklingen vorgelegt hat. Er wurde auf Basis von Luftbildern erstellt und gibt Auskunft, welche Dächer sich grundsätzlich für Solarenergie eignen. Besonders wichtig ist hierbei eine Ausrichtung des Hausdaches nach Süden. Negativpunkte

eröffnet Umweltministerin Simone Peter gemeinsam mit Oberbürgermeister Klaus Lorig die Umwelttage. Im Anschluss führt Professor Dr. Hermann Scheer, Präsident von Eurosolar und Träger des Alternativen Nobelpreises, mit einem Vortrag ins Thema „Erneuerbare Energien“ ein. Am Samstag, 29. Mai, findet dann von 10 bis 18 Uhr in der Wehrdener Kulturhalle eine Ausstellung mit Beratung statt. Ab 11 Uhr hält Alexander Dörr, Geschäftsführer der Arge Solar, Vorträge zu den Themen Photovoltaik und Solarthermie. „Mit der Sonne Geld verdienen“, lautet hier das viel versprechende Motto im Rahmen der saarländischen

Energiesparkampagne „Clever saniert“. Der Eintritt an beiden Veranstaltungstagen ist frei.

Während die Sonnenenergie-Gewinnung noch in den Kinderschuhen steckt, nutzen die Völklinger bereits seit drei Jahrzehnten Fernwärme, sprich Abwärme aus Industrieanlagen. Mittlerweile sind rund 2800 Kunden an das Netz angeschlossen. Die Einführung war seinerzeit ein bundesweites Modellprojekt. Bei der Fernwärme sind allerdings wegen der hohen Investitionskosten für die Leitungen die Erweiterungsmöglichkeiten begrenzt.

Im Internet:

www.argesolar-saar.de